

Franz-Stock-Komitee für Deutschland

Deutsch-Französische Gesellschaft Arnberg e.V.



*An die Mitglieder des Franz-Stock-Komitees
und unseren Freunden und Förderern zur Information*

www.franz-stock.de

Februar 2011

2011 kein Jubiläumjahr, aber doch ein Jahr 'runder' Erinnerungen

1931: Subdiakonatsweihe von Franz Stock, Teilnahme an der internationalen Begegnung auf dem Borberg.

Anfang 1941: Franz Stock wird mit der Betreuung der in den Pariser Gefängnissen Fresnes, La Santé und Cherche Midi Inhaftierten beauftragt. Am 10.06.1941 erfolgt die Ernennung zum Standortpfarrer im Nebenamt. Ihm obliegt die Betreuung der französischen Häftlinge - Widerstandskämpfer und Geiseln - in den Gefängnissen und die Vorbereitung der zum Tode Verurteilten.

1981: Papst Johannes Paul II. erwähnte während seines Deutschlandbesuches in Fulda den Namen Franz Stock zusammen mit den Namen der großen Heiligen der deutschen Geschichte.

Franz-Stock-Komitee für Deutschland

Adressen:
Pfarrbüro St. Johannes Bapt. Neheim
(Pfarrer Stephan Jung, Vorsitzender)
Hauptstr. 11, 59755 Arnberg
Tel. 02932 22050, Fax 02932 25468

Rathaus
(Frank Trompeter, Geschäftsführer)
Rathausplatz 1, 59759 Arnberg
Tel. 02932 9318804
Fax 02932 9318805

Internet:
www.franz-stock.de
info@franz-stock.de

Bankverbindung:
Konto 19 010 008, BLZ 466 500 05
Sparkasse Arnberg-Sundern

Franz-Stock-Gedenktag und Mitgliederversammlung

Am Sonntag, 27. Februar 2011, laden wir zum Franz-Stock-Gedenktag nach Arnberg-Neheim ein. In der Pfarrkirche St. Johannes Bapt. Neheim (Neheimer Markt, 59755 Arnberg) wird um 11.00 Uhr ein Gottesdienst in Erinnerung an den Todestag von Franz Stock gefeiert.

Für die Mitglieder und Freunde des Franz-Stock-Komitees bieten wir im Anschluss im Pfarrheim St. Johannes (Goethestr. 19, 59755 Arnberg) ein einfaches Mittagessen an. Hierfür ist eine Anmeldung bis zum 20.02. notwendig. Für das Mittagessen müssen wir einen Kostenbeitrag von 10 Euro/Person erheben.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Mitglieder aus Nah und Fern dieses neue Angebot wahrnehmen könnten. Es soll hier eine Möglichkeit des Austausches und Gespräches geschaffen werden, bevor um 14.30 Uhr an gleicher Stelle die Mitgliederversammlung des Komitees eröffnet wird.

Termine – Wanderausstellung

Unsere Wanderausstellung „Franz Stock - Frieden als Auftrag“ wird vom 13.-25. März 2011 in Frankfurt-Nied zu sehen sein. Aussteller ist die „Paroisse Catholique Francophone de Frankfurt“ (französischsprachige katholische Pfarrgemeinde Frankfurt) in Kooperation mit der örtlichen Kath. Pfarrgemeinde. Im Rahmen der Ausstellung werden zwei Vorträge über Franz Stock angeboten. Am 15. März hält Walter Bensch aus Friedberg einen deutschsprachigen Vortrag. Ein Vortrag in französischer Sprache ist zusätzlich in der Planung. Ergänzend werden weitere thematische Veranstaltungen von den Organisatoren angeboten.

Ausstellungsorte 2010 waren Friedberg, Fintentrop (Bild 1), Dorsten (Bild 2), Baccarat (F), Werl und Brilon. Unsere Plakatausstellung wurde von pax christi im Bistum Essen in verschiedenen Orten vorgestellt. Vielen Dank auch an dieser Stelle an diejenigen, die vor Ort die Ausstellung organisiert und betreut haben.



Dauerausstellung

Ganzjährig laden wir insbesondere Gruppen ein, „Auf den Spuren von Franz Stock“ in Arnberg-Neheim unsere Dauerausstellung, das Elternhaus Stock sowie die St. Johanneskirche mit Denkmal und Taufkapelle zu besuchen. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. In Kooperation mit der VHS-Arnberg bieten wir am 10.03.2011, 18.00 Uhr, (Ergänzungstermin ggf. am 04.04.) eine Führung durch die Dauerausstellung an. Eine Anmeldung ist notwendig.

Im Gressehaus in Frickenhausen bei Ochsenfurt wird die Ausstellung vom 10.-25. April gezeigt. Weitere Ausstellungstermine sind in der Planung. In der zweiten Jahreshälfte sind aber auch noch Termine frei.

Stacheldrahtseminar - Europäische Begegnungsstätte Franz Stock

Nachdem in den letzten Jahren die Gestaltung von 'Stacheldrahtseminar - Europäische Begegnungsstätte Franz Stock' stetig, aber langsam vorangekommen ist, erfuhr die Entwicklung seit dem Sommer eine neue Dynamik. Grund war - wie meistens - das Geld.

Am 15. Juni wurde in der Deutschen Botschaft in Paris in Anwesenheit der Vertreter der Les Amis de Franz Stock, den Herren Peynichou, Chmelewsky, Sindeff und Reuilon, und von unserer Seite Frau Dennemark, Pfarrer Jung und Herrn Bertram mit Vertretern der Deutschen Botschaft der Zuwendungsvertrag über 150.000.00 € unter-



zeichnet (Bild). Diesen Betrag stellte die Deutsche Bundesrepublik zur Verfügung. Damit verbunden war eine zeitliche Vorgabe: Fertigstellung der geförderten Einzelmaßnahmen bis Ende des Jahres. Dieses Geld war speziell für den Kapellenteil gedacht. Auf den Fotos ist die Erneuerung bzw. Wiederöffnung der Fenster im Kapellenteil zu sehen. Nach der notwendigen Sanierung des Daches, der Bodenplatte, Erneuerung der Tore sind dies jetzt sichtbare Maßnahmen. Auch der Einbau eines Rauchabzuges war als Brandschutzauflage notwendig. Die Aufzählung der Arbeiten ist nicht abschließend. Auch in den anderen Bereichen ging die Arbeit weiter. Dabei waren wiederum die Gelder der Deutschen Bischofskonferenz (100.000 €), des Erzbistums Paderborn sowie Einzelspenden hilfreich. Endlich konnten die von einer deutschen Firma gespendeten Farben ihren Untergrund finden. Auch erste Beleuchtungskörper der Firma TRILUX aus Arnberg-Hüsten konnten eingebaut werden. Es ist vieles geschehen, aber leider noch nicht alles. Wie sich alles entwickelt hat, entnehmen Sie bitte den Bildern bzw. den ausführlicheren Informationen im Internet.

Auch jetzt schon ist das Gebäude und damit das Wirken von Franz Stock Ziel vieler Gruppen aus Frankreich und Deutschland mit Teilnehmern unterschiedlichen Alters.

Zum Schluss - wie immer - das Spendenkonto: Franz-Stock-Komitee Konto: 19 010 008, BLZ 466 500 05, Sparkasse Arnberg.



Seligprechungsprozess

Bekanntlich ist am 14.11.2009 durch den Paderborner Erzbischof Becker der Seligsprechungsprozess für Franz Stock eröffnet worden. Seitdem haben die von Erzbischof Becker eingesetzten und vereidigten Kommissionen umfangreiche Untersuchungen zum „heiligmäßigen“ Leben Franz Stocks durchgeführt, die auch noch weiterhin fort-



gesetzt werden. Das Komitee wird dabei um Rat und Tat gefragt, ist aber selbst nicht unmittelbar in die wissenschaftliche Aufarbeitung der „Causa Stock“ eingebunden. So wurden vor Prozessöffnung die Namen von rund 50 bekannten Personen aus Deutschland und Frankreich nach Paderborn gemeldet, die vermutlich entweder durch die persönliche Begegnung mit Franz Stock als Zeitzeugen oder als Zeugen hinsichtlich seiner Verehrung wertvolle Aussagen vorbringen könnten. Im Verlaufe der Befragungen und durch eigene Recherchen stieß die Untersuchungskommission auf weitere Personen, die für Auskünfte infrage kamen, so dass voraussichtlich die ursprünglich genannte Zahl weit höher liegen wird und man vielleicht über 200 Personen erreichen könnte, die unter Eid vernommen und deren Aussagen schriftlich festgehalten werden. Aussagen liegen auch vor bzw. werden noch aufgenommen von Personen, die sich wissenschaftlich, literarisch oder künstlerisch mit dem Leben und Wirken von Franz Stock beschäftigt haben, vor allem durch Diplom- und Doktorarbeiten. Die Nachforschungen der historischen Kommission in deutschen und französischen öffentlichen Archiven haben bisher schon wichtige Dokumente zutage gefördert. Auch mit der Auswertung des Archivs des Komitees wurde bereits begonnen, so dass über dort befindliche gewichtige Dokumente ein offizieller Bericht erstellt werden kann. Das Komitee und mit ihm viele Menschen in Deutschland und Frankreich, aber auch darüber hinaus, hoffen auf einen zügigen Verlauf des Verfahrens und auf ein positives Ende des Prozesses in absehbarer Zeit.

Radiobeiträge in KiP-NRW

45 Lokalradios in NRW sendeten im September 2010 in der Reihe "Augenblick mal!" erneut einen Beitrag über Franz Stock. "Augenblick mal!" wird von der Redaktion KiP-NRW (Katholische Kirche im Privatfunk NRW) produziert und kann von den Lokalradios übernommen werden. Die Beiträge sind über unsere Internetseite abrufbar.

The Last Human Face - neues Buch über Franz Stock in den USA

Unter dem Titel "The Last Human Face: Franz Stock, A Priest in Hitler's Army" ist in den USA ein neues Buch über Franz Stock erschienen. Autor ist Pater Boniface F. Hanley, OFM. Das englischsprachige Buch (338 Seiten) ist als Taschenbuch (ISBN-10: 1450590128/ISBN-13: 978-1450590129) über Amazon oder im Handel erhältlich und kostet ca. 19 Euro.

Im Klappentext des Buches heißt es: Father Boniface F. Hanley OFM (Bild) hat die einzige englischsprachige Biographie von dem beliebten Priester Franz Stock herausgebracht, für den kürzlich das Seligsprechungsverfahren eröffnet wurde. Diese Biographie bringt den Leser direkt in die katastrophale Welt von einem Frankreich im Krieg während der deutschen Besatzung und



enthält vorher und seither nicht mehr gesehene Schreckensszenen, in denen die Geschichten von heroischen Widerstandskämpfern und heimtückischen Kollaborateuren gleichermaßen eingewoben sind, die Stocks Weg kreuzten. Es ist eine ergreifende Geschichte, die letztlich zeigt, wie ein einziger heiligmäßiger Mann des Friedens - gefangen in eine alptraummäßige Landschaft von unbeschreiblicher Grausamkeit - allein das Böse bekämpft, indem er einfach ein Beispiel von Mut, Stärke und einen unerschütterlichen Glauben an Gott anbot. Stock wurde einer von den wenigen Deutschen nach dem Krieg verehrt vom französischen Volk, was angebracht war, da seine lebenslange Mission es war, die langschwärenden historischen Wunden zwischen Deutschland und Frankreich zu heilen. Die Geschichte, wie er diese Mission erfüllte als Kaplan in der deutschen Wehrmacht, ist gleichermaßen faszinierend und ein Zeugnis für die Macht des Glaubens und der Entschlossenheit, das Böse zu überwinden, indem man gewaltlose Mittel anwendet. Pater Boniface ist Anfang Oktober, wenige Monate nach der Veröffentlichung seines letzten Buches, verstorben.

Bild-/Textheft über Franz Stock in 2. Auflage

Das Bild-/Textheft erzählt die Lebensgeschichte von Abbé Franz Stock und wendet sich vor allem an Jugendliche. Die Aufmachung ist in Comicart, reich bebildert und mit ausführlichem Text. Das Heft von Marie-Andrée Rousseau ist unter dem Originaltitel „belles histoires et belles vies“ ursprünglich in französischer Sprache erschienen und wurde vom Franz-Stock-Komitee in einer zweiten Auflage in deutscher Übersetzung veröffentlicht. Das Komitee kann dieses deutschsprachige Heft für schulische Zwecke zu einem Einzelpreis von 2,50 Euro / Klassensatz 1,30 pro Stck. verkaufen. Dazu passend gibt es Begleitmaterial für den Schulunterricht.

Neue Fernsehdokumentation in Frankreich

„FRANZ STOCK le saint homme“ heißt eine neue französische Fernsehdokumentation und DVD, die sich mit Franz Stock beschäftigt. Im April 2010 drehte ein 4-köpfiges französisches Filmteam unter Leitung von Armand Isnard für das französische Fernsehen einen Dokumentarfilm über das Leben und Wirken von Franz Stock und besuchte die Städte Paderborn, Dortmund und Neheim. Besonders im Elternhaus, aber auch in der Ausstellung im Fresekenhof wurden viele Szenen für diesen beeindruckenden Film gedreht, der ebenfalls die Wirkungsstätten in Paris und Chartres sowie vorhandene Originalszenen von Franz Stock aus dem Stacheldrahtseminar zeigt. Marie-France Benoist von der Franz-Stock-Vereinigung Paris begleitete und unterstützte die Filmcrew bei den Aufnahmen. Die DVD mit Kommentaren von Historikern und mit ausführlichen Interviews mit Zeitzeugen gibt es z.Zt. nur in französischer Sprache. Eine Ausstrahlung im französischen Fernsehen (KTO-TV, www.ktotv.com) ist derzeit für den 27. Februar 2011 vorgesehen.

Ausrichtung/Schwerpunkte 2011-2015

Im Rahmen der Mitgliederversammlung ist turnusmäßig der komplette Gesamtvorstand des Komitees neu zu wählen. Auch dies ist ein Anlass, über die Aufgaben der nächsten vier Jahre nachzudenken. Natürlich gibt es hier die Selbstverständlichkeiten: Betreuung der Wander- und Dauerausstellung, Ansprechpartner sein für alle, die aus ganz unterschiedlichen Gründen etwas zum Themenkomplex „Franz Stock“ erfahren oder auch machen möchten, Begleitung und Unterstützung des Seligsprechungsverfahrens, Kooperation mit unserem französischen Partner, den Les Amis de Franz Stock, insbesondere im Hinblick auf die Europäische Begegnungsstätte in Chartres dafür zu sorgen, dass ein Grundsortiment an Medien (Bücher, etc.) vorhanden ist, und Vieles mehr.

Insbesondere möchten wir in den nächsten Jahren daran arbeiten, wie wir

- das Angebot „Auf den Spuren von Franz Stock in Neheim“ (Ausstellung, St. Johannes-Kirche, Elternhaus) für Menschen, die etwas erfahren und „greifen“ möchten, verbessern können,
- deutschsprachige Gruppen, die Chartres und Paris besuchen möchten, unterstützen und begleiten können,
- die Wanderausstellung erneuern,
- das Archiv, ggf. ergänzt um weitere Bestände, als Grundlage für zukünftige Recherchen verbessert, sicher, betreut, geordnet zur Verfügung stellen können,
- unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter professionalisieren können,
- ...

Weitere große und kleine Einzelprojekte wie z.B. eine mehrmonatige Franz-Stock-Ausstellung im Sauerlandmuseum in Arnsberg 2012, konzipiert, eingerichtet und betreut vom Hochsauerlandkreis, kommen noch hinzu. Für all dies benötigen wir Mitarbeiter und Unterstützer innerhalb und außerhalb des Vorstandes.

Kirchentag München

Sehr zufrieden kehrten die Mitwirkenden des Franz-Stock-Komitees vom 2. Ökumenischen Kirchentag in München (Mai 2010) heim. Am Stand des Komitees herrschte eine interessierte Nachfrage. Viele Gespräche konnten geführt und neue Kontakte hergestellt werden. Am Stand konnte u.a. Bischof Heinz Josef Algermissen aus Fulda begrüßt werden. Auch ein kurzes Gespräch mit Erzbischof Robert Zollitsch aus Freiburg kam zustande. Das Komitee war neben anderen ca. 900 Gruppierungen in den Messehallen mit einem Stand vertreten.



Bild: Bischof Heinz Josef Algermissen, Fulda am Stand des Komitees, Pressestelle Erzbistum Paderborn

2010 erneut mit Mitgliederrekord

31 neue Mitglieder konnten wir 2010 im Komitee begrüßen. Mit 445 Mitgliedern haben wir zum Jahresende erneut einen Mitgliederrekord erreicht. Wir bedanken uns bei allen langjährigen Mitgliedern, den Neumitgliedern und bei denjenigen, die für eine Mitgliedschaft geworben haben, für die Unterstützung unserer Arbeit in Form der Mitgliedschaft. 40% der Mitglieder wohnen in Arnsberg, weitere 35 % in der Region Hochsauerland/Hellweg und 25% auch weit darüber hinaus. Infos zur Mitgliedschaft: www.franz-stock.de/beitritt